

# Bairisch

## „Bairisch“ oder „Bayerisch“

**bayrische** Dialekte > nicht immer **bairisch**

drei große Dialektgruppen in Bayern:

**Bairisch, Fränkisch, Schwäbisch**

y statt i >>> Ludwig I. 1825 per Dekret.

Zuvor waren beide Schreibweisen üblich.

Grund: Interesse an griechischer Kultur

Bayern > das politische Territorium

Baiern / bairisch > Dialekt- und Stammesgebiet

die Baiern ≠ die Bayern



## **Subdialekte im Bairischen**

### **Nordbairisch**

größter Teil der Oberpfalz  
Teile von Oberfranken, Mittelfranken  
nördlichster Teil von Oberbayern  
südlichster Teil Sachsens (Südvogtland)

### **Mittelbairisch**

größter Teil von Niederbayern und Oberbayern  
Süden der Oberpfalz und Stadt Regensburg  
Oberösterreich, Niederösterreich, Wien  
Burgenland, Großteil von Salzburg  
kleiner Teil der Steiermark

### **Südbairisch**

Hauptteil der Steiermark, Kärnten  
der größte Teil von Tirol (inklusive Südtirol)  
die südlichste Spitze des Burgenlandes  
Teile von Salzburg



### Wo spricht man Bairisch?

- In den Regierungsbezirken **Oberbayern**, **Niederbayern**, **Oberpfalz**, Teilen von Oberfranken, Teilen des Regierungsbezirks Schwaben im Freistaat Bayern
- Im Großteil von **Österreich**
- Im deutschen Sprachgebiet **Südtirols** / in einigen Gemeinden in **Oberitalien**
- In Samnaun in Graubünden (**Schweiz**)
- Im südlichen Vogtland in **Sachsen**
- In einigen karpatischen Dörfern der **Westukraine** zwischen Uschgorod und Mukatschewo
- Bei den Hutterern in **Kanada** und den **USA** (das Hutterische).
- In **rumänischen** Landler-Dörfer in Siebenbürgen (Großpold, Grossau, Neppendorf) und den Zipser-Siedlungen in Oberwischau in der Maramuresch und Kirlibaba in der Bukowina.
- In den **brasilianischen** Tirolerdörfer Treze Tílias (Dreizehnlinden) im Bundesstaat Santa Catalina und die Colônia Tirol in Espírito Santo
- Im Tirolerdorf Pozuzo in **Peru**
- u. a.



## Bairisch

**mehr als 12 Millionen Sprecher**

>> größte zusammenhängende Dialektgebiet im deutschen Sprachraum.

>> mehr als die Hälfte der Menschen, die einen bairischen Dialekt sprechen, leben außerhalb von Bayern





## Schreibung

Bairisch wird hauptsächlich gesprochen.

Schreiber nutzen (z. B. in Unterhaltungsliteratur / bei Handy- und Internetkommunikation)

Meist eine der Standardschriftsprache angenäherten Schreibungen.

Schwierigkeiten bei der Zuordnung: Laut <> Schrift

>> der Schreibung z. T. Verwendung von Sonderzeichen

### Beispiele:

a > kurz und hell:	à	Dàss	> Tasse
o > lang und dunkel:	ō	Dōg	> Tag
Nasallaute:	õ / ô	Mõ / Mô	> Mann

>> Keine standardisierte Orthografie für das Bairische



## Aussprache und Laute

## Vokale

## Deutsch (Standard)

kurz &lt; &gt; lang

A Ball Haar

O Post Mode

kurz &lt; &gt; lang

E Essen Lesen

I Mitte Miete

U Suppe Schuh

## Bairisch (Mittelbairisch)

hell kurz &lt; &gt; hell lang

Dass - Tasse Kaas - Käse

Koffa - Koffer Hosn - Hose

kurz &lt; &gt; lang

Leffe - Löffel Brezn - Bretze

Mittn - Mitte Disch - Tisch

Suppn - Suppe Kugl - Kugel

dunkel kurz

Katz - Katze

Vodda - Vater

dunkel lang

Faab - Farbe

Dog - Tag



## Aussprache und Laute

## Diphthonge

## Deutsch (Standard)

## 3 Diphthonge

AU Haus

EI / AI / AY Seite / Mai / Bayern

EU / ÄU Leute / Bäume

## Bairisch (Mittelbairisch)

## 10 Diphthonge

Haus

Seitn / Mai / Bayern

IA	Diab - Dieb / Schiam - Schirm
ÄI	Gäid - Geld / Mäi - Mehl
OA	Stoa - Stein / Doa - Tor
UI	Schui - Schule
OI	Hois - Hals
UA	Schuah - Schuh
OU	Doud - Tod
EA	Stean - Stern / Wean - Wien





## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Vokale:

**a** > **a**

Land > Land / Garten > Gartn

**a** > **e**

Wand > Wend / Bank > Beng (Sitzmöbel)

**a** > **o**

Tag > Dog / Mann > Mo



## Aussprache und Laute

### Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

#### Vokale:

e > e

Messer > **Messa** / messen > **messn**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Vokale:

i > **i**

Tisch > **Disch** / sitzen > **sitzn**

ie > **ie**

Wiese > **Wiesn** / liegen > **liegn**

ie > **ia**

schießen > **schiaßn** / nie > **nia**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Vokale:

o > **o**

Vogel > Vogl / Rose > Rosn

o > **ou**

Tod > Doud / rot > roud

o > **u**

Sommer > Summa / Sonne > Sunn / sonst > sunst (stimmloses s)

gekommen > kumma / kemma

„Da Summa is kumma.“



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Vokale:

u > **u**

Zunge > > Zung / Suppe > Suppn / putzen > butzn

u > **ua**

Bruder > Bruada / Bub (Junge) > Bua / zu > zua





## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Diphthonge:

au > **au**

blau > **blau**

schaufen > **schaun**

au > **aa**

Traum > **Draam**

Baum > **Baam**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Diphthonge:

eu > **ei**

heute > **heit**,

Teufel > **Deife**

Europa > **Eiroba**

äu > **ei**

Mäuse > **Meis**

Häuser > **Heisa**

äu > **aa**

Bäume > **Baam**

träumen > **draama**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Diphthonge:

ei > **ei**

Seite > **Seitn**

beißen > **beißn**

drei > **drei**

ei > **oa**

Reise > **Roas**

heißen > **hoaßn**

zwei > **zwoa**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)**EI - OA:** > **oans - zwoa - drei**Standardsprache: **ei** > bairisch: **oa - ei**

mdh	neuhochdeutsch	englisch	bairisch
<i>î</i>	<i>ei</i>	[ei] [i]	<i>ei</i>
	weiß	white	weiß
	beißen	bite	beißen
	Preis	price	Breis
	mein	my	mei
	drei	three	drei
	reich	rich	reich
<i>ei</i>	<i>ei</i>	kein [ei]	<b>oa</b>
	heiß	hot	hoaß
	Heimat	home(land)	Hoamat
	Stein	stone	Stoa
	Seife	soap	Soafa
	eins	one	oans



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

**EI - OA:** > **oans - zwoa - drei**

Standardsprache: **ei** > bairisch: **oa - ei**

mdh	neuhochdeutsch	englisch	bairisch
<b>ei</b>	<b>ei</b>	kein [ei]	<b>oa</b>
	Laib	loaf	Loab
	Teig	dough	Doag
	Eiche	oak	Oach

### „Bairischtest“

Semmel = kleines Brot (Brötchen) > **Loabe / Loawe**

kleines Brot + Teig > **Loabe-doag / Loawe-doag**

Eiche > Oach

kleine Katze > Katzl

Eiche + kleine Katze + Schweif (engl.: tail) > **Oach-katzl-schwoaf**





## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Umlaute: Ä

ä > e

Äpfel > Epfe

ä > aa

Käse > Kaas



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Umlaute: Ö

ö > **e**

mögen > **megn**, schön > **schee**

ö > **i**

König > **Kini**, können > **kinna**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Umlaute: Ü

ü > i

fünf > finf

ü > u

zurück > zruck

ü > ia

Brüder > Briada

ü > ua

füttern > fuadan

ü > ea

grün > grea



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Umlaute: Ü

Wort mit ü >> Bairisch: neues Wort

Hügel >> Bugl

pflücken >> brogga

Mücke >> Staunzn

Vergnügen >> Gaudi



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

Im Bairischen finden sich im Wesentlichen die Konsonanten, die man aus der Standardsprache kennt, allerdings sind harte Konsonanten weitaus seltener.





## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

**p, t, k** werden allgemein eher weich ausgesprochen >> wie **b, d, g**

Post > Bost

Tisch > Disch

Kranz > Granz

Fleck > Fleg

Regelmäßig gilt dies vor allem im Wortinneren zwischen Vokalen.

Mutter > Muadda

Kater > Koda

Im Anlaut vor einem Vokal wird **k** aber hart gesprochen

Käse > Kaas

Kohle > Koin



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

Im Wortinneren zwischen Vokalen wird **b** häufig zu **w**.

sauber > sau**wa**

Räuber > Rei**wa**

kein stimmhaftes **s**

Sonne > Sun**n**

Hose > Hos**n**

Das **r** vor Vokalen wird in den meisten Gegenden gerollt (Zungen-r).

rout

Pf**arra**



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

„ig“ am Wortende

fleißig [fleißich] > fleißik

zwanzig [zwanzich] > zwanzk

„ch“ am Wortanfang

Standard: „ch“ vor e, i > [ch] > Chemie, Chirurg

„ch“ vor a, o, l, r > [k] > Chaos, Chor, Chlor, Christus

Bairisch: „ch“ > [k]

Kemie, Kirurg, Kina, Kristbaum



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

„sp“ und „st“ - Silbenanfang >> wie Standardsprache

sp > schp >> Sport > Schport

st > scht >> Stoff > Schtoff

„sp“ und „st“ - manchmal Silbenmitte/Silbenende >> Unterschied zur Standardsprache

sp > schp >> räuspern > reischpan

st > scht >> Durst > Duascht

aber: Kunst, Mist, fest



## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

#### Die r-Vokalisierung

Am Silbenende wird **er** > **a**: (ähnlich: Standardsprache)

Vater > **Vodda**

Garten > **Gaatn** / **Goadn**

verkaufen > **vakaafa** / **vakaufa**

Nach Vokalen wird oft **r** > **a**:

Parlament > **Baalament**

Bei der Schreibung bleibt die r-Vokalisierung oft unberücksichtigt > ähnlich Standardsprache

durch statt **duach**

Wort statt **Woad**





## Aussprache und Laute

Deutsch (Standard) > **Bairisch** (Mittelbairisch)

### Konsonanten:

#### Die I-Vokalisierung

Nach Vokalen und Umlauten wird in der Regel I > **i**

<b>a</b> l > Wald > <b>Woid</b>	<b>a</b> hl > (be)zahlen > <b>zoin</b>
<b>e</b> l > Geld > <b>Gäid</b>	<b>e</b> hl > Mehl > <b>Mäi</b>
<b>o</b> l > Gold > <b>Goid</b>	<b>o</b> hl > Sohle > <b>Soin</b>
<b>u</b> l > Schuld > <b>Schuid</b>	<b>u</b> hl > Stuhl > <b>Stuih</b>

I nach i / ie / ü / üh > **ui** bzw. **äi**

<b>ie</b> l > viel > <b>vui</b> bzw. <b>väi</b>	<b>il</b> > Bild > <b>Buidl</b> bzw. <b>Bäidl</b>	<b>il</b> > Ilz > <b>Uiz</b> bzw. <b>Äiz</b>
<b>ü</b> hl > Mühle > <b>Mui</b> bzw. <b>Mäi</b> >> aber: Mehl > <b>Mäi</b>		

Im Raum München, ist seit alters her **ui** geläufig. Von dort aus hat sich diese Lautung ausgebreitet; sie gilt als städtisch und feiner.

<http://www.bairische-sprache.at>



## Grammatik Wortbildung

Präfix **Ge-** bei Nomen (Substantiven)  
in der Regel auf **G-** reduziert.

Gesicht > **G**sicht

Gefühl > **G**fui bzw. **G**fäi

bleibt vor **p, t, k, b, d, g**

Gebäude > **G**ebai

Gedächtnis > **G**edechtnis



## Grammatik Wortbildung

Präfix **ge-** bei Partizip II und Adjektiven wird in der Regel auf **g-** reduziert.

gemacht > gmocht

gefallen > gfoin

gesund > gsund

vor **p, t, k, b, d, g** verschwindet **ge-** meistens bei Partizipien

gegangen > ganga

getrunken > trunga

gekocht > kocht

getan > do

gebracht > brocht

aber: geborn



## Grammatik Wortbildung

Im Gegensatz zur Standardsprache gibt es im Bairischen kaum Substantive auf –e.

e wird z. T. getilgt

Straße > Straß

Hilfe > Häif bzw. Huif

e wird z. T. durch n ersetzt

Suppe > Subbn

Brille > Bräin bzw. Bruin



# Grammatik

## Wortbildung

### Suffix **-en**

**e** wird meist getilgt

Garten > Gartn      waschen > woschn

Stamm auf **d** wird **d** getilgt.

Laden > Lon      reden > ren





# Grammatik

## Wortbildung

### Suffix -en

Stamm auf **g + n** >> **n + g**

Wagen > Wong      mögen > meng

Stamm auf **b** > **m[m]** und **en** wird getilgt

Leben > Lem      haben > ham[m]



# Grammatik

## Wortbildung

**Infinitive** > Stamm auf **f, ch, k, m, n**: **en** >> **a**

laufen > **laufa**

machen > **mocha**

schmecken > **schmegga**

schwimmen > **schwimma**

rennen > **renna**



# Grammatik

## Wortbildung

### Suffix -el

e wird z. T. getilgt

Nagel > Nogl

Schlüssel > Schlissl

dunkel > dunkl

l wird z. T. getilgt

Apfel > Opfe

Schnabel > Schnowe

Kartoffel > Kadoffe



## Grammatik

### Wortbildung

#### Suffix **lich**

wird zum Teil zu **le** / verkürzt

gefährlich > gfehrle

heimlich > hoamle

ärgerlich > ergale



## Grammatik

### Wortbildung

#### Suffix ad

wird als Suffix für das Partizip I gebraucht.

weinend > woanad

brennad > brennend

schreiad > schreiend





## Grammatik

### Wortbildung

### Verkleinerungsformen (Diminution)

Im Bairischen verwendet man zwei Deminutivformen.

Wie in der Standardsprache wandeln Diminutivsuffixe das Genus in neutrales Geschlecht

<i>Standardsprache:</i>	der Hund	das Hündchen	das Hündlein
<i>Bairisch:</i>	da Hund	´s Hundal / ´s Hundl	´s Hundl

Die Deminutivform mit „i“ ist nicht immer möglich.

<i>Standarddeutsch</i>	<i>Bairisch -l/-al</i>	<i>Bairisch -i (e)</i>
das Männchen	´s Mandal	-
das Häuschen	´s Haisl/-al	-
das Häschen	´s Hasal	´s Hasi



# Grammatik

## Wortbildung

### Verkleinerungsformen (Diminution)

Deutlich Unterschiede zwischen der Standardsprache und dem Bairischen in Häufigkeit und Bedeutung von Diminutivformen.

Diminutive werden im Bairischen häufiger genutzt.

z. T. werden nur oder in den meisten Fällen die Deminutivformen verwendet

- z. B.    **Buidl / Bäidl** > Bild  
         **Radl** > Fahrrad  
         **Schuidl** > Schild  
         **Bandl** > Band  
         **Bierfuizl** > Bierdeckel  
         **Schwammal** > Pilz (Schwamm)



# Grammatik

## Wortbildung

### Verkleinerungsformen (Diminution)

Markierte Varianten:

Die Form mit „-l“ hat nicht immer die gleiche Bedeutung wie die die Form mit „-al“

z. B. **Biachl** > **Buch**

**Biachal** > **kleines** (unbedeutendes) **Buch**

**Buidl / Bäidl** > **Bild**

**Buidal / Bäidal** > **Bildchen**

**Haisl** > meist: **Toilette**

**Haisal** > **kleines Haus**



# Grammatik

## Deklination

### **Geschlecht** (Genus) und **Fälle** (Kasus)

Es gibt wie in der Standardsprache drei **Genera**,

**maskulin, feminin, neutral**

aber es gibt nur drei **Fälle**:

**Nominativ, Dativ, Akkusativ.**



# Grammatik

## Deklination

### Geschlecht (Genus) und Fälle (Kasus)

best.	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nom:	da Hund	d'Katz	as/'s Roß	de Leid / d'Leid
Dat:	`m / am/ an Hund	da Katz	`m/am/an Roß	de Leid
Akk:	`n Hund	d'Katz	as/'s Roß	de Leid/d'Leid
unbest.	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nom:	a Hund	a Katz	a Roß	(oa / oi) Leid
Dat:	am Hund	ana Katz	am Roß	(oa / oi) Leid
Akk:	an Hund	a Katz	a Roß	(oa / oi) Leid





# Grammatik

## Deklination

### Einzahl und Mehrzahl (Numerus)

<i>Singular</i>	da Dog	's Haus	d'Maus	's Kind	d'Frau	da Fogl	da Fisch
<i>Plural</i>	de Dog	d'Haisa	d'Meis	d'Kinda	d'Fraun	d'Fegl	d'Fisch
<i>Änderung:</i>	<b>null</b>	<b>Diph.+Suf.</b>	<b>Diph.</b>	<b>Suf.</b>	<b>Suf.</b>	<b>Vok.</b>	<b>Vok. kurz</b>



## Grammatik

### Deklination

### Geschlecht (Genus) und Fälle (Kasus)

Ein Großteil der Nomen im Bairischen folgt dem standarddeutschen Genus folgt.

#### Ausnahmen z. B.:

der Teller	´s Della
die Butter	da Budda
die Marmelade	´s Mamalad
die Petersilie	da Pedasui
die Schokolade	da Schogglad
die Zwiebel	da Zwiwe
die Kartoffel	da Kadoffe
die Schnecke	da Schneck



## Grammatik

### Deklination

### Fälle (Kasus)

### Genitiv

Der Genitiv wird umgangen:

mit der Präposition ‚von‘ und dem Dativ.

das Fahrrad der Studentin > `s Radl vo da Studentin.

Des is `s Haus vo meim Ongl.

Is des da Hund vom Nachbarn?

mit dem Dativ und einem Possessivartikel > (Wessen?)

Wem sei Huat is denn des? > Am Schoß sei Huat.

Wem sei Gebuatsdog is denn morgn? > Da Uschi ihra. / ihrana.

Aussagen über Besitzverhältnisse können so im Bairischen etwas klingen.

der Sohn von Josefs Nachbarin

> an Sepp seina Nachbarin ihra Bua.



## Grammatik

### Deklination

### Fälle (Kasus)

#### Genitiv

„wegen“ > Präposition mit Genitiv

Pronomen > Standarddeutsch z. T. mit Dativ >> „wegen mir“

ich >> Genitiv = **meiner**

„wegen mir“ > bairisch: **wegen meina** (einziger Genitiv im Bairischen)

Standarddeutsch: **meinetwegen**

Bei einigen feststehenden Wendungen besonders im religiösen Bereich wurde der Genitiv übernommen.

z. B. **Mutter Gottes / Lob Gottes** (Gebetsbuch)

Hier wird auch z. T. das lateinische Genitiv-„i“ gebraucht.

**da Leib Christi / da Josephidog**





## Grammatik

### Deklination

**Vornamen** von Personen erhalten im Bairischen einen Artikel:

Peter > da Beda / Josef > da Sepp

Veronika > d´Vroni / Ursula > d´Uschi

Paulchen > da Pauli / der kleine Anton > da Toni

Mariechen > `s Maral / die kleine Anna > `s Annal

Ich fahre mit Franz zu Christine. > I foah mit´m Franzi zua Christl.

### Familiennamen

Herr Huber > da Huawa

Frau Huber > d´Huawarin / d´Huawaren

die Hubers > da Huawa und d´Huawarin

Vergleich mit anderen Sprachen (z. B. tschechisch): Miler – Milerová

### Berufe als Anrede

Griaß God, Herr Dogda / Gumoagn, Frau Lehrarin





## Grammatik Konjugation

	sagen	gehen
Präsens	i <b>sog</b>	i <b>geh</b>
Vergangenheit	i <b>hob gsogt</b>	i <b>bi(n) ganga</b>
<b>„doppeltes Perfekt“</b>	i <b>hob gsogt ghobt</b>	i <b>bi(n) ganga gwen</b>
Zukunft (selten)	i <b>werd song</b>	i <b>werd geh</b>
Konjunktiv II (Präsens)	i <b>daat song</b>	i <b>daad geh</b>
Konjunktiv II (Vergangenheit)	i <b>hed gsogt</b>	i <b>waar ganga</b>



# Grammatik

## Konjugation

„sein“

Infinitiv:

sei

Part. Perf. gwen

Präsens

i bi(n)

mia san(d)

du bist

ihr/es sads

er/si is

se san(d)

Konjunktiv II (Präsens)

i waar

mia waarn

du waast

ihr/es waarts

er/si waar

se waarn



# Grammatik

## Konjugation

„haben“

Infinitiv:

hom / ham

Part. Perf. ghobt

Präsens

i hob

mia ham

du host

ihr/es habts

er/si hod

se ham

Konjunktiv II (Präsens)

i hed

mia hedn

du hedst

ihr/es hets

er/si hed

se hedn



# Grammatik

## Konjugation

„werden“

Infinitiv:

wean

Part. Perf. worn

Präsens

i wia

mia wean

du wiaſt

ihr/es weats

er/si wiad

se wean

Konjunktiv II (Präsens)

i wuarad

mia wuaradn

du wuaradſt

ihr/es wuarads

er/si wuarad

se wuaradn



# Grammatik

## Konjugation

„tun“

Infinitiv:

doa

Part. Perf. do

Präsens

i dua

mia dean

du duast

ihr/es deats

er/si duad

se dean

Konjunktiv II (Präsens)

i daad

mia daatn

du daast

ihr/es daats

er/si daad

se daatn





## Grammatik

### Konjugation

#### Konjunktiv statt Indikativ:

- Ich bin jetzt hier. > I waar iaz do.
- Ich trinke gern noch ein Bier. > I daat no oane dringa.
- Ich habe noch Durst. > I hed no an Dwascht.

Der Konjunktiv gilt im Bairischen z. T. als höflicher und distanzierter, z. B. bei der Vorstellung der eigenen Person:

Ich bin Franz Wagner. > I waar da Wogner Franz.

Im Mittelalter war diese Art sich vorzustellen in ganz Deutschland üblich, zusammen mit dem Zusatz „Ich wäre Franz Wagner, wenn es genehm ist / Ihnen recht ist“.



# Grammatik

## Syntax

Auch in der Satzlehre gibt es Konstruktionen, die typisch für das Bairische sind.

### Doppelte Verneinung:

Er hod koa Geduid ned.

Des hob i nia ned gsogt.

So hob i des auf koan Foi ned gmoant.

### Vergleich **Spanisch** <> **Bairisch**

No me gusta nada.

Mia gfoit nix ned.

No dije nunca nada a nadie.

I hob nia zu neamd nix ned gsogt.



# Grammatik

## Syntax

### Relativsatz

**wo** im Relativsatz

der Mo, **wo** des gsogt hod

de Sachan, **wo** i dia gebn hob

vor dem **wo** kann zusätzlich noch ein Relativpronomen stehen

der Wogn, **der wo** do steht

de Biachl, **de wo** i dia zoagt hob



# Grammatik

## Syntax

Vergleiche mit **wie**

Im Bairischen verwendet man bei Vergleichen auch im Komparativ immer **wie**.

D`Anna is so oid **wia** du.

Da Max is äida **wia** du.

Mia samma lenger doat blim, **wia** i gmoant hed.

Allerdings kann **wie** mit **als** noch ergänzt werden.

Dea Blotzdo is gressa ois **wia** da ander.

Des oane Wirtshaus is ned so teia ois **wia** des ander.

Er hod mehra trunga, ois **wia** guad gwen waar.

**Zitat** (Goethe: Faust):

Da steh ich nun, ich armer Tor  
und bin so klug **als wie** zuvor.





## Wortschatz

### Begrüßung - Verabschiedung

Gu Moang! / Go Moang!

Guten Morgen!

Griaß God!

Grüß Gott! / Guten Tag!

Griaß de (God)!

(Gott) grüße dich!

Griaß Eahna (God)!

(Gott) grüße Sie!

Guad(e) Nacht?

Gute Nacht!

Servas! / Servus!

Hallo!

Servas! / Servus!

Tschüss!

Hawedehre!

Hallo! / Tschüss! (Es ist mir eine Ehre! Ich habe die Ehre!)

Pfiad de (God)!

Behüte dich Gott! Auf Wiedersehen!

Pfiad Eahna (God)!

Behüte Sie Gott! Auf Wiedersehen!

Mahlzeit?

Guten Appetit! / Mahlzeit!





## Wortschatz

### Ortsangaben

Adverbien: auffa - außē - eine - ume - fiare - owe - drunt - drom

#### Standardsprache

hier/da

dort

oben

hinten

dort oben

dort drüben

hier drüben

in

in (München, Regensburg)

#### Bairisch

do

dot

om

hint

drom

(do) drent

herent

an / en

z` (Minga, Renschbuag)



## Wortschatz

### Ortsangaben

Adverbien: aufa - außē - eine - umme - fiare - owe - drunt - drom

#### Standardsprache

herein - hinein  
 heraus - hinaus  
 herab - hinab  
 herauf - hinauf  
 herüber - hinüber  
 nach vorne  
 nach hinten  
 herum  
 vorwärts  
 rückwärts

#### Bairisch

eina - eine  
 außa - außē  
 owa - owe  
 aufa - aufe  
 umma - umme  
 fiara - fiare  
 hindara - hindare  
 umad / umadum  
 voaweats  
 redur, en aschling



## Wortschatz

### Ortsangaben

Ortsangaben werden gerne doppelt abgesichert.

#### Standardsprache

im Wohnzimmer

in Deggendorf

in München

in Österreich

ins Haus

auf den Berg

über die Brücke

ins Tal

aus der Stadt

#### Bairisch

**in** da Stubn **drin**

**z´** Deggndoaf **drin**

**z´** Minga **obn**

**z´** Esterreich **drent**

**as / ins** Haus **eine**

**auf´n** Berg **aufe**

**iwa** Brugg **umme**

**as** Doi **owe**

**aus** da Stodt **außa / auße**



## Wortschatz

### Partikel / Interjektionen / Bemerkungen

hoit > Des is **hoit** aso!

gäi, gäin S'

fei > Des is **fei** schee.

o mei / ja mei

eha

zefix (no amoi)

olle damlang

A geh! / A geh weida!

Her ma auf!

Tua di ned obi!

Hod leicht sei kinna!

So gengan de Gang!

Do wannsd ma ned gangsd!

Verstärkung / Betonung > So ist das **eben!**

Partikel der Rückversicherung (nicht wahr!)

Verstärkung / Betonung > Das ist **aber** schön

Ausdruck von Schwermut, Geringschätzung, Ablehnung, etc

Ausdruck von Überraschung / evtl. Bedauern

Ausdruck des Unmuts, Ärger (Verflixt noch einmal!“)

recht häufig / relativ oft

Ausdruck von Überraschung / Unglauben

Ausdruck von Skepsis / Überraschung

Mach dir keine Sorgen!

Nichts zu danken. / Keine Ursache / Gerne!

So ist das nun einmal. / So läuft es eben im Leben.

Bemerkung zu unliebsamem Thema. („Kein Thema für mich!“)





## Wortschatz

### Französische Wörter

Drodoa	Bürgersteig	> trottoir
Kuwer	Briefumschlag	> cuvert = bedeckt
Baderr	Erdgeschoss	> parterre = ebenerdig
Barablui	Regenschirm	> parapluie
Mersse!	Danke!	> merci >> häufige Antwort: „Nix zum Merssen!“
wisawi	gegenüber	> vis-a-vis
redur	zurück, rückwärts	> retour





## Wortschatz

### Schimpfwörter (Beispiele)

Bazi	Schelm, Lump, Taugenichts
Bauernfünfa	rüder, grobschlächtiger Mensch
Bierdimpfe	Wirtshaushocker, dumpfer Mensch
Breznsoiza	Dummkopf, Feigling, Weichei
Dibbfalscheissa	Pedant
Dregghamme	rücksichtsloser, hinterhältiger Mensch
Gschwoischädl	arroganter Mensch, Angeber
Haubntaucher	ungeschickter, unbeholfener Mensch, Dummkopf
Kaschpalkopf	alberner Mensch, Spaßvogel
Lackl	ungehobelter, unhöflicher Mensch
Letschnbene	Langweiler, fader Mensch
Matz	durchtriebene, liederliche Frau
Ratschkathl	geschwätzige Frau
Rotzlöffe	unerzogenes Kind, Bengel
Woisla	ständig jammernder Mensch
Zwidawuazn	mürrischer Mensch, Miesmacher, Pessimist



## Wortschatz Beim Dogda

### Was feiht denn? / Wo feiht`s denn?

#### Was fehlt denn? Haben Sie Schmerzen? / Wo haben Sie Schmerzen?

Mia is schlecht. Mir ist schlecht / übel.	schwindlig. schwindlig.	koit. kalt.	hoaß. heiß.
I hob Zahnweh. Ich habe Zahnschmerzen.	Fiawa. Fieber.	Sodbrenna. Sodbrennen.	an Kadda. Katarrh / Schnuppen.
Mia duad da Mong weh. Mir tut der Magen weh.	d´Schuida die Schulter	da Fuaß der Fuß / das Bein	da Eibogn der Ellbogen
I hob Schmerzn im Knia. Ich habe Schmerzen im Knie.	in da Brust. in der Brust.	im Kreiz. im Rücken.	im Hois. im Hals.



## Wortschatz Beim Dogda

### Wos feiht denn?

I ziddad oiwei.

Ich zittere immer.

I kann mi ned bugga.

Ich kann mich nicht mehr bücken.

Mei Daam is gschwoin.

Mein Daumen ist geschwollen.

I hob an houha Bluaddrugg.

Ich habe Bluthochdruck.

I hob Grempf.

Ich habe Krämpfe.

I hob Duachfoi. / Vastopfung.

Ich habe Durchfall. / Verstopfung.

Meine Zehan juggan.

Meine Zehen jucken.

I kanns nimmer daschnaufa.

Ich habe Atemprobleme. / Probleme beim Atmen / Schnaufen.



## Wortschatz

### Beim Dogda

#### Wos is passiert?

Mi hot´s umghaut.

I hob brocha.

I hob wos Foischs gessn.

I hob ma an Knechl vastaucht / bräid / brocha.

I hob mi vahebt.

I hob ma an Arm ausgrengt.

I bi vo da Loada obagfoin.

I hob mim Radl an Unfoi ghobt.

#### Was ist passiert?

Ich wurde ohnmächtig. / Ich habe das Bewusstsein verloren. / Ich bin umgekippt.

Ich habe gebrochen. / Ich habe mich übergeben.

Ich habe etwas Falsches gegessen.

Ich habe mir den Knöchel verstaucht. / geprellt. / gebrochen.

Ich habe zu schwer gehoben.  
(Rückenschmerzen)

Ich habe mir den Arm ausgerenkt.

Ich bin von der Leiter gefallen.

Ich hatte einen Fahrradunfall.





## Wortschatz Beim Dogda

### d' Voagschicht

I hob scho a Diät gmocht ghobt.

Mit'm Raucha hob i aufgehert.

I dring nix mehr.

Mei Großvadda is lang gleng.

Mei Mudda is a Diabedikarin.

Wia i gloa war, war i oft vakäit.

### Die Vorgeschichte

Ich habe eine Diät gemacht.

Ich habe mit dem Rauchen aufgehört.

Ich trinke keinen Alkohol mehr.

Mein Großvater war lange bettlägerig.

Meine Mutter ist Diabetikerin.

Als Kind war ich oft erkältet. / Als ich klein war ...





## Wortschatz Beim Dogda

### Wie geht´s iatz wieda?

Wie oft muaß i denn de Dablettn nehma?

Wie oft muss ich die Tabletten nehmen?

Was darf i denn nimma essn?

Was darf ich nicht mehr essen?

Wie oft muaß ma den Vaband wexln?

Wie oft muss ich den Verband wechseln?

Auf wos muaß i aufpassn?

Worauf muss ich achten? / aufpassen?

Muaß i no amoi kemma?

Muss ich noch einmal kommen?

### Wie geht es weiter?

de Soibn

die Salbe

de Tropfan

die Tropfen



## Wortschatz

### Bairische Wörter (Beispiele)

a	ein (Artikel)
aa	auch
aufmischn / aafmischn	verhauen, verprügeln
da Baaz	der Schlamm, der Dreck
babba	kleben
da Babbadegl	der Pappkarton
benzn	drängeln, nicht warten können, lästig sein (bei Kindern)
's Biafuizl	der Bierdeckel
biesln	urinieren
d' Boazn	das Bierlokal
da Bua	der Junge, der Sohn
bscheißn	betrügen, schwindeln, mogeln
dabotzt	(viel) kleiner als der Durchschnitt
dabresln	müde werden, einschlafen; verlieren, verunglücken
dafeid	vergammelt, verfault



## Wortschatz

### Bairische Wörter (Beispiele)

da Dandla

darena

's Deandl

's Diandl

's Della

da Doag

dodschad

drazn

's Drum

da Dschambsdara

da Dusl

eigschnabbd

fesch

d' Fozn

da Foznschbangla

der Händler

jemanden an-, überremeln; tödlich verunglücken

das Mädchen

traditionelle Tracht für Frauen

der Teller

der Teig

tölpelhaft, ungeschickt

andere ärgern

(großes) Teil

Freier, Liebhaber

das Glück (Gegenteil von Pech)

beleidigt

hübsch

das Gesicht, der Mund, die Mauschelle, die Watsche

der Zahnarzt



### Wortschatz

#### Bairische Wörter (Beispiele)

da Fuaß

d' Gaudi

da Gloife

a Glump

's Graffe

graisle

grantik

graxln

da Gribbe

da Haxn

hi

hoagle / hoaglad

hogga

a Hoiwe

da Janka

der Fuß und das Bein

der Spaß, die Freude, der Lärm

der Halunke

minderwertige Ware

das Gerümpel, unnützes Zeug

hässlich

schlecht gelaunt

klettern

ungezogener Junge

der Fuß, das Bein

tot; kaputt; erschöpft

wählerisch (bei Speisen)

sitzen

ein 1/2 Liter Bier

die Trachtenjacke





## Wortschatz

### Bairische Wörter (Beispiele)

d' Ledschn

da Lenz

's Mei

's Massl

's Noagal

Obacht!

obandln

d' Oibbm

ia Oida

sei Oide

ozapfa

quasi

resch

saggrisch

d' Schaa

das Gesicht

der Frühling

der Mund

das Glück, der Vorteil (Gegenteil von Pech)

die Neige, der Getränkertest

Achtung!

flirten

die Alpen

ihr Ehemann

seine Ehefrau

ein Bierfass anstechen

sozusagen

knusprig

sehr

die Schere





## Wortschatz

### Bairische Wörter (Beispiele)

schbaim / gschpim

staad

a Stambal

's Schmanggal

's Schmoiz / a Schmoiz

da Schnaggl / Schnaggl

umma / umara

ummasunsd

d' Wadschn

a Wambn

wief, gwieft

wuaschd

zamrugga

zwieda

sich übergeben, speien / gespien

ruhig

ein Gläschen Schnaps

die Delikatesse, Spezialität

das Schmalz / Kraft

der Schluckauf

etwa (bei Uhrzeit: ca. um)

umsonst

die Ohrfeige

ein (dicker) Bauch

schlau, clever

egal

zusammenrücken; aneinander geraten (neg.)

schlecht gelaunt, unsympathisch



Dieser Vortrag:

**[www.deutschkurse-passau.de / downloads](http://www.deutschkurse-passau.de/downloads)**

Internet:

<https://www.bayrisches-woerterbuch.de/>

<https://www.bairische-sprache.at>

<https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/dialekte-in-bayern/>

Literatur:

Bruno Jonas: Gebrauchsanweisung für Bayern

Oskar Maria Graf: Das bayrische Dekameron

R.W.B. McCormack: Tief in Bayern

Wilhelm Störmer: Die Baiuwaren (Von der Völkerwanderung bis Tassilo III.)

